

22. Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl  
 Die Frage nach der kaiserlichen Steuer  
 Die Frage nach der Auferstehung der Toten  
 Die Frage nach dem wichtigsten Gebot  
 Die Frage nach dem Messias
23. Worte gegen die Schriftgelehrten  
 und die Pharisäer

#### Die Rede über die Endzeit 24,1-25,46

24. Ankündigung der Zerstörung des Tempels  
 Vom Anfang der Not  
 Vom Kommen des Menschensohnes  
 Mahnungen im Hinblick auf das Ende  
 Das Gleichnis vom wachsamen Hausherrn  
 Gleichnis vom treuen und vom schlechten Knecht
25. Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen  
 Das Gleichnis vom anvertrauten Geld  
 Vom Weltgericht

#### Die Leiden und die Auferstehung Jesu 26,1-28,20

26. Der Beschluss des Hohen Rates

#### Die Salbung in Bethanien 26,6-13

- Der Verrat durch Judas  
 Die Vorbereitung des Paschamahls  
 Das Mahl  
 Der Gang zum Ölberg  
 Das Gebet in Getsemani  
 Die Gefangennahme  
 Das Verhör vor dem Hohen Rat  
 Die Verleugnung durch Petrus

27. Die Auslieferung an Pilatus  
 Die Verspottung Jesu durch die Soldaten  
 Die Kreuzigung  
 Der Tod Jesu

- Das Begräbnis Jesu  
 Die Bewachung des Grabes

28. Die Botschaft des Engels am leeren Grab  
 Die Erscheinung Jesu vor den Frauen  
 Der Betrug der Hohepriester  
 Der Auftrag des Auferstandenen

### Aufforderung zu furchtlosem Bekenntnis

„<sup>16</sup> Seht, ich sende Euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! <sup>17</sup> Nehmt Euch aber vor den Menschen in acht! Denn sie werden Euch vor die Gerichte bringen und in ihren Synagogen auspeitschen.<sup>18</sup> Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit Ihr vor Ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt.<sup>19</sup> Wenn man Euch vor Gericht stellt, macht Euch keine Sorgen, wie und was Ihr reden sollt; denn es wird Euch in jener Stunde eingegeben, was Ihr sagen sollt.<sup>20</sup> Nicht Ihr werdet dann reden, sondern der Geist Eures Vaters wird durch Euch reden. <sup>21</sup> Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.<sup>22</sup> Und Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (...) <sup>28</sup> Fürchtet Euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet Euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann.<sup>29</sup> (...)“

<sup>32</sup> Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.<sup>33</sup> Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen. (...) <sup>37</sup> Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. <sup>38</sup> Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.<sup>39</sup> Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen. (Mt 10,16-39)

#### Sie wollen die Schriftstellen selbst nachlesen?

Wir empfehlen die Einheitsübersetzung  
 der Kleruskongregation  
<http://www.clerus.org/bibliaclerusononline/de/index.htm>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



### DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für  
 Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und  
 Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -  
 Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische  
 Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt  
 verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,  
 Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für  
 Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:  
 SPHBAT21XXX [behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at](mailto:behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at)

Gratis

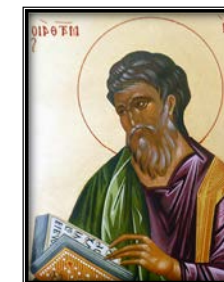
Hl. Schrift/Nr. 4



# Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes  
 Dominus Flevit

## Das Evangelium nach Matthäus



wurde vermutlich um 80-100 n. Chr in Syrien abgefasst und war zum katechetischen Gebrauch für griechisch sprechende Christen jüdischer Herkunft bestimmt. Es enthält Argumente für die Verteidigung des Glaubens und Weisungen für die Ordnung des Gemeindelebens. Mit den hilfs- und erlösungsbedürftigen Suchenden und Fragenden, den Kranken und Leidenden konnten sich die Zuhörer leicht identifizieren.

Matthäus verwendete außer dem Markusevangelium noch eine andere Quelle. Wäre er mit dem Apostel ident, hätte er vermutlich über seine eigenen Erlebnisse Zeugnis gegeben und nicht so viel vom Markusevangelium abgeschrieben....

Die Beweisführung, dass Jesus der Messias ist und damit die Schrift erfüllt, nimmt hier einen zentralen Platz ein. Matthäus verwendet als einziger von allen Evangelisten das Wort „Kirche“ (ekklesia) und meint damit nicht nur die Ortsgemeinde, sondern die ganze in Jesus begründete „Heilsgemeinde“, die das wahre Gottesvolk ist. Er verweist nicht nur darauf, dass die Juden diesen Anspruch durch die Ablehnung Jesu verwirkt haben, sondern auch auf die immerwährende Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche...

# EVANGELIUM nach MATTHÄUS

## Die Vorgeschichte 1,1-2,23

1. Der Stammbaum Jesu  
Die Geburt Jesu
2. Die Huldigung der Sterndeuter  
Die Flucht nach Ägypten

## Die Vorbereitung des Wirkens Jesu 3,1-4,11

3. Johannes, der Täufer  
Die Taufe Jesu
4. Die Versuchung Jesu

## Das Wirken Jesu in Galiläa 4,12-18,35

- Erstes Auftreten in Galiläa  
Die Berufung der ersten Jünger  
Die Wirkung des ersten Auftretens
5. Die Bergpredigt:  
**Die Rede von der wahren Gerechtigkeit 5,1-7,29**  
Die Seligpreisungen  
Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt  
Vom Gesetz und von den Propheten  
Vom Töten und von der Versöhnung  
Vom Ehebruch  
Vom Schwören  
Von der Vergeltung  
Von der Liebe zu den Feinden
6. Vom Beten – Das Vater Unser  
Vom Fasten  
Von der falsche und der rechten Sorge
7. Vom Richten  
Von der Entweihung des Heiligen  
Vom Vertrauen beim Beten  
Die Goldene Regel  
Von den zwei Wegen  
Von den falschen Propheten  
Vom Haus auf dem Felsen  
Die Wirkung der Bergpredigt

## Die Taten des Messias 8,1-9,34

8. Die Heilung eines Aussätzigen  
Der Hauptmann von Kafarnaum  
Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus  
Die Heilung von Besessenen und Kranken  
Von der Nachfolge  
Der Sturm auf dem See  
Die Heilung der Besessenen von Gadara
9. Die Heilung eines Gelähmten

Die Berufung des Matthäus  
und das Mahl mit den Zöllnern  
Die Frage nach dem Fasten  
Die Auferweckung der Tochter eines  
Synagogenvorstehers  
und die Heilung einer kranken Frau  
Die Heilung von zwei Blinden  
Die Heilung eines Stummen

## Die Aussendungsrede 9,35-11,1

Von der Größe der Ernte

10. Die Wahl der Zwölf  
Anweisung für die Mission  
Aufforderung zu furchtlosem Bekenntnis  
Vom Lohn für die Aufnahme der Jünger
11. Kapitel

## Der Beginn der Entscheidung 11,2-12,50

Die Frage des Täufers  
Das Urteil Jesu über den Täufer  
Vom Gericht über die galiläischen Städte  
Der Dank Jesu an den Vater  
Vom leichten Joch Jesu

12. Das Abreißen der Ähren am Sabbat  
Die Heilung eines Mannes am Sabbat  
Jesus als der Knecht Gottes  
Verteidigungsrede Jesu  
Die Verweigerung eines Zeichens  
Von der Rückkehr der unreinen Geister  
Von den wahren Verwandten Jesu

## Die Rede über das Himmelreich 13,1-53

13. Das Gleichnis vom Sämann  
Sinn und Zweck der Gleichnisse  
Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann  
Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen  
Das Gleichnis vom Senfkorn  
Das Gleichnis vom Sauerteig  
Die Bedeutung der Gleichnisse  
Die Deutung des Gleichnisses vom Unkraut  
Die Gleichnisse vom Schatz und von der Perle  
Das Gleichnis vom Fischnetz  
Abschluss der Rede

## Weitere Taten – Belehrung der Jünger 13,54-17,27

Die Ablehnung Jesu in seiner Heimat  
Das Urteil des Herodes über Jesus  
Die Enthauptung des Täufers  
Die Speisung der Fünftausend

Der Gang Jesu auf dem Wasser  
Krankenheilungen in Gennesaret

14. Von Reinheit und Unreinheit  
Die Erhörung der Bitte einer heidnischen Frau  
Die Heilung vieler Kranker  
Die Speisung der Viertausend
15. Die Verweigerung eines Zeichens  
Warnung vor den Pharisäern und Sadduzäern  
Das Messiasbekenntnis des Petrus  
und die Antwort Jesu  
Die erste Ankündigung von Leiden  
und Auferstehung  
Von Nachfolge und Selbstverleugnung
16. Die Verklärung Jesu  
Von der Wiederkunft des Elija  
Die Heilung eines mondsüchtigen Jungen  
Die zweite Ankündigung von Leiden und  
Auferstehung  
Von der Tempelsteuer

## Die Rede über das Leben in der Gemeinde 18,1-35

17. Der Rangstreit der Jünger  
Warnung vor der Verführung  
und der Verachtung von Jüngern  
Das Gleichnis vom verlorenen Schaf  
Von der Verantwortung für den Bruder  
Von der Pflicht zur Vergebung  
Das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger

## Jesu Wirken in Judäa und in Jerusalem 19,1-25,46

18. Aufbruch nach Judäa  
Von Ehescheidung und Ehelosigkeit  
Die Segnung der Kinder  
Von Reichtum und Nachfolge
19. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg  
Die dritte Ankündigung von Leiden  
und Auferstehung  
Vom Herrschen und vom Dienen  
Die Heiligung von zwei Blinden bei Jericho

## Auseinandersetzung mit Gegnern in Jerusalem 21,1-23,39

20. Der Einzug in Jerusalem  
Die Tempelreinigung  
Die Verfluchung des Feigenbaums  
Die Frage nach der Vollmacht Jesu  
Das Gleichnis von den ungleichen Söhnen  
Das Gleichnis von den bösen Winzern